



!!! NUR FÜR SEGELFLUG ZU VERWENDEN !!!

Übungsflüge (Trainingsflight) zum Lizenzerhaltung mit FI(S) nach SFCL.160 (a)(1)(ii)

Name Pilot	Lizenz Pilot
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Verein	
<input type="text"/>	

SFCL.160 SPL - Anforderungen hinsichtlich der fortlaufenden Flugerfahrung

a) **Segelflugzeuge (ohne TMG)**: SPL-Inhaber dürfen die mit der SPL verbundenen Rechte (ohne TMG) nur ausüben, wenn sie in den letzten 24 Monaten vor dem geplanten Flug

1) mindestens 5 Stunden Flugzeit als PIC oder mit einem Fluglehrer oder allein unter der Aufsicht eines FI(S) auf einem Segelflugzeug absolviert haben und dabei (ohne TMG) mindestens:

- i) 15 Starts und
- ii) **2 Übungsflüge** mit einem **FI(S)** absolviert haben

ZU BEACHTEN: gem SFCL.155(c) müssen **unabhängig** von den Übungsflügen in den letzten 24 Monaten vor dem geplanten Flug mindestens **5 Starts** (launches) je Startmethode (Startart) absolviert worden sein! (als PIC *oder* DUAL)
(Gummiseilstart 2 Starts)

Medizinisches Tauglichkeitszeugnis

Class / Klasse 2 Gültig bis:

Class / Klasse LAPL Gültig bis:

1.) Durchführung der Übungsflüge Segelflug mit:

Vorname Name des FI(S)	Lizenznummer FI(S)
<input type="text"/>	<input type="text"/>

2.) Vorbesprechung

OK / NOK

OK / NOK

Übungsstand des Piloten		Kenntnisse Lizenz Part SFCL, Medical	
Kenntnisse Flugbetrieb Part SAO		Papiere Pilot, Papiere Flugzeug	
Kenntnisse Luftraum, Regeln LVR (SERA)		Flugplanung, Flugprogramm	

3.) Flugübungen:

Die Verwendung von Checklisten, Verhalten als Luftfahrer, Führen und Steuern des des Luftfahrzeuges nach Sicht sowie Luftraumbeobachtung sind für alle Abschnitte zutreffend!

Kurzzeichen FI(S)

Absch. 1	Vor dem Flug und Abflug	1. Versuch	2. Versuch
a	Vorflugkontrolle, Flugplanung, NOTAM und Flugwetter		
b	Weight & Balance		
c	Überprüfung der Bordpapiere auf Vollständigkeit & Gültigkeit, Freigabe des LFZ-Wart im Bordbuch		
d	Kontrollen vor dem Start		

Anmerkung zu ABSCHNITT 2a-2c:

Zumindest eine der drei Startmethoden auf dem Formular, die der Pilot eingetragen hat, ist bei den 2 Übungsflügen anzuwenden!

Kurzzeichen FI(S)

Absch.2a	Winden- oder Kraftwagenstart	1. Versuch	2. Versuch
a	Signale (Kommandos) vor und während des Starts		
b	Angemessene Steigfluglagen		
c	Simulierter Windenausfall oder Seilriss		
d	Situative Aufmerksamkeit		
Absch. 2b	Motorflugzeugschlepp	1. Versuch	2. Versuch
a	Signale (Kommandos) vor und während des Starts, Kommunikation mit dem Schlepppilot		
b	Anrollen und Anfangssteigflug		
c	Startabbruch (simuliert oder mündlich zu besprechen)		
d	Korrekte Position im Geradeausflug und in Kurven		
e	Unkorrekte Position und Rückführung		
f	Korrektes Ausklinken		
g	Luftraumbeobachtung und Verhalten als Luftfahrer (Airmanship) während des gesamten Schleppe		

Absch. 2c	Eigenstart	1. Versuch	2. Versuch
a	Flugverkehrsfreigabe bzw. Kommunikation mit Startleiter		
b	Abflugverfahren		
c	Anrollen und Anfangssteigflug		
d	Luftraumbeobachtung und airmanship während des gesamten Fluges		
e	Simulierter Motorausfall nach dem Start		
f	Abstellen und Einfahren des Triebwerks		
Absch. 3	allgemeine Verfahrensweisen in der Luft	1. Versuch	2. Versuch
a	Geradeausflug, Fluglage und Geschwindigkeitskontrolle		
b	Koordinierte 30°-Kurven, Luftraumbeobachtung Zusammenstoßvermeidung		
c	Einkurven auf vorgegebenen Steuerkurs (visuell und mit Kompasshilfe)		
d	Fliegen mit hohem Anstellwinkel (kritische, langsame Geschwindigkeit)		
e	Trudel- bzw. Spiralsturzvermeidung und Rückführung Wenn kein geeignetes Schulungsflugzeug zur Verfügung steht, um das voll entwickelte Trudeln einschließlich der Rückführung in Normalfluglage zu demonstrieren, oder wenn solche Trudelmanöver aufgrund schlechter Wetterbedingungen nicht durchgeführt werden können, sollte der Antragsteller in einem Gespräch mit dem Prüfer die Kompetenz in allen mit dieser Übung zusammenhängenden Aspekten nachweisen.		
f	Steilkurven (45°), Luftraumbeobachtung, Kollisionsvermeidung		
g	Lokalnavigation und Aufmerksamkeit		
Absch. 4	Platzrunde, Anflug und Landung	1. Versuch	2. Versuch
a	Einflugverfahren in die Platzrunde		
b	Kollisionsvermeidung, Luftraumbeobachtung		
c	Kontrollen vor der Landung		
d	Platzrunde, Anflug und Landung		
e	Präzisionslandung (Außenladungssimulation und kurzes Landefeld)		
f	Seitenwindlandung (wenn möglich, sonst mündlich zu besprechen)		

4.) Nachbesprechung:

Bemerkungen/Empfehlungen des FI (S)

--

5.) Flüge:

Flug 1	Startart []	Datum []	Ort []	Flugzeiten []
Flug 2	Startart []	Datum []	Ort []	Flugzeiten []

6.) Eintragung im Flugbuch durchgeführt

2 Übungsflüge gemäß SFCL.160.(a)(1)(ii)	Datum []	Unterschrift des FI(S)
---	--------------	------------------------

7.) Bestätigung:

Datum []	Unterschrift Pilot	Unterschrift FI(S)
--------------	--------------------	--------------------

Bemerkung:

Die Durchführung des Übungsfluges in das Flugbuch eintragen und durch den FI (S) bestätigen lassen.

HINWEIS:

- **Übungsinhalte** können vom **FI(S)** je nach Übungsstand **ausgewählt** werden.
- Dieses Formblatt verbleibt zur Aufbewahrung beim FI(S). Eine Kopie soll an den Piloten gegeben werden
- Dieses Formblatt gilt **nicht** für den Übungsflug auf **TMG**; dafür ist ein eigenes Formular vorhanden.